



## **Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates im Mehrzwecksaal**

**Am: Freitag, den 29. Jänner 2021**

Die Einladung wurde  
fristgerecht zugestellt.

Beginn: 19.00 Uhr  
Ende: 23.25 Uhr

Anwesend waren:

BGM Ing. Helmut Dablander

Die Mitglieder des Gemeinderates:

VBGM Daniela Holaus  
GV Wilhelm Mareiler  
GV Bernhard Föger  
GV Wolfgang Hirn  
GR Peter Föger  
GRin Brigitte Miedl  
GRin Marina Floriani  
GR Michael Haslwanger  
GR Reinhard Holaus  
GRin Desiree Kopp  
GRin Brigitte Walser  
GR Christoph Scheiring  
GRin Rita Steinlechner  
GRin Brigitte Grosek

Außerdem anwesend waren:

AL Mag. Reinhard Pfeifer  
FV Petra Oberhofer zu TOP 4.)  
BAL Ing. Martin Dablander  
SF Ivonne Föger

Vorsitzender:

BGM Ing. Helmut Dablander

Die Sitzung war öffentlich -  
die Sitzung war beschlussfähig.

## Tagesordnung:

- 1.) Genehmigung der Protokolle vom 11.12.2020
- 2.) Bericht des Bürgermeisters und Bericht aus dem Gemeindevorstand
- 3.) Bericht des Substanzverwalters Gemeindegutsagrargemeinschaft Silzer Güterwald
- 4.) Beratung und Beschlussfassung – Voranschlag 2021 plus MFP 2022 bis 2025
- 5.) Beratung und Beschlussfassung – Vergabe Planungsauftrag Umgestaltung Angerfriedhof
- 6.) Beratung und Beschlussfassung – Übernahme Teilfläche in das Öffentliche Gut Bachweg
- 7.) Beratung und Beschlussfassung – Exkammerierung aus dem Öffentlichen Gut Prantl – Marberger-Straße
- 8.) Grundsatzbeschluss Preisgestaltung Personalhaus Gerber
- 9.) Beratung und Beschlussfassung – Vergabe Bauarbeiten Innbrücke BA 03
- 10.) Personalangelegenheiten (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)
- 11.) Beratung und Beschlussfassung – Kanalgebührenverordnung
- 12.) Beratung und Beschlussfassung – Anschaffung EDV Gemeinderat
- 13.) Subventionen
- 14.) Mietzinsbeihilfe
- 15.) Bericht der Ausschüsse
- 16.) Anträge, Anfragen, Allfälliges

Der Gemeinderat beschließt  **einstimmig**  die Aufnahme des vom BGM eingebrachten, nachstehenden zusätzlichen Punktes in die Tagesordnung:

**TOP 7 a.) Beratung und Beschlussfassung – Ex- bzw. Inkammerierung aus dem/in das Öffentlichen Gut VAYA Kühtai**

Der Gemeinderat beschließt  **mit 14 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme (BGM)**  die Aufnahme des vom Überprüfungsausschussobmann eingebrachten, nachstehenden zusätzlichen Punktes in die Tagesordnung:

**TOP 7 b.) Beratung und Beschlussfassung – Kündigung Pachtvertrag Parkplatz Dablander Gregor**

**zu TOP 1.) Genehmigung der Protokolle vom 11.12.2020**

Die Protokolle der Gemeinderatssitzung vom 11.12.2020 werden vom Gemeinderat  **einstimmig**  genehmigt.

**Zu TOP 2.) Bericht des Bürgermeisters und Bericht aus dem Gemeindevorstand**

Der BGM bedankt sich bei den BBK für die, für den Gemeinderat zur Verfügung gestellten Tageskarten und beim Chronistenteam für die aufwendige und gelungene Zeitschrift „Silzer Eingedachtes“ mit dem Jahresrückblick 2020 des Gemeindearchives Silz.

Abgabenertragsanteile - Jänner 2021	€ 150.127,35
Sonderfinanzzuweisung COVID-19 vom Land Tirol	€ 97.006,22
Finanzzuweisung vom Land Tirol 2021	€ 49.572,00

Angesprochen wird das Schreiben des Finanzministers Blümel betreffend Ausgleich der verminderten Abgabenertragsanteile. Im zweiten Gemeindepaket der Bundesregierung für das Jahr 2021 werden der Gemeinde Silz zusätzlich € 332.000,00 zugesprochen (Betrag nicht budgetiert).

Auf Nachfrage von GR Reinhard Halaus erklärt der BGM, dass Nachweise für die Auszahlung nicht erforderlich sind, der Betrag richtete sich nach der Finanzkraft der Gemeinde.

Kontostand beide Banken 29.1.2021 € 2.274.868,84

Die VBGD Daniela Halaus verweist auf die TGO und möchte, dass das GR Protokoll zeitnah übermittelt wird (kein Vorwurf an die Protokollführerin).

Der BGM berichtet weiter von der regen Nachfrage nach Grundstücken im Gewerbegebiet. Dazu wird erklärt, dass der Grund der Fam. Oberwalder angeblich bereits verkauft wurde bzw. ein Vorvertrag unterzeichnet wurde. Dazu liegen der Gemeinde keine Informationen oder Einreichungen vor, sagt der Bürgermeister.

Die Eisarena ist seit 08.12.2020 im Betrieb und läuft bestens. Die Polizei kontrolliert laufend die Einhaltung der COVID-19 Vorschriften, es gibt keine Beanstandungen. Laut Martin Heinz ist die Sonneinstrahlung zum Ende der Semesterferien hin zu stark um den Betrieb zu verlängern.

#### Bauverhandlungen:

Parth Alexander u. Konrad Jaqueline      Errichtung eines Zweifamilienwohnhauses

#### Bauanzeigen im Auflageverfahren:

Heinz Thomas	Ausbau DG und Zubau Garage
Wagner Josef	Schwimmbadbau
Karakoca Handa	Errichtung eines Wintergartens
Perwög Michael	Neubau Weideunterstand und ortsüblicher Stadel

GV Wolfgang Hirn spricht an, dass seiner Meinung nach der Stadel von Michael Perwög die Ortsüblichkeit von 20m<sup>2</sup> Grundfläche überschreitet. Der BGM verweist auf BAL Ing. Martin Dablander der ab TOP 5 zur Sitzung kommt.

15.12.2020 - Seilbahnrechtliche Betriebsbewilligung für die Gaiskogelbahn in Kühtai.

GV Willi Mareiler berichtet auf Nachfrage von GV Bernhard Föger über die Verkaufszahlen der „Silzer Karte“ für 2020 der BBK wie folgt:

498	Erwachsene
36	Jugendliche
34	Senioren
250	Kinder (gehen frei)

Der Betrag von jeweils € 27.900,00 wird der Gemeinde Silz und der ASA in Rechnung gestellt.

#### 15.12.2020 Planungsverbandssitzung in Mötz:

Es soll ein Gemeindekoordinator für den Bezirk Imst angestellt werden. Dieser würde sich unter anderem auch um Fördermöglichkeiten und Ansuchen der Planungsverbände kümmern. Es wäre nur ein kleiner Teil der Lohnkosten von den Gemeinden zu finanzieren.

Gemeinsames Bauamt: Die Gemnova hat die Arbeit aufgenommen und den Entwicklungsprozess gestartet. Es haben schon Gespräche mit den Bauamtsleitern und den Bürgermeistern stattgefunden. Die nächste Sitzung findet Anfang Februar 2021 statt.

Eine gemeinsame Entstörungsbereitschaft beim Breitband LWL soll gegründet werden. Derzeit werden die Arbeiten von der KEM-Stams erledigt.

GR Michael Haslwanter spricht an, dass in Silz zu wenige Anschlüsse gemacht werden.

GR Reinhard Holaus erinnert sich, dass bereits im Jahr 2017 von einer öffentlichen Infoveranstaltung gesprochen wurde.

Der BGM erklärt, dass alle Ansuchen sofort behandelt aber nicht immer umgesetzt werden können. Es geht dabei um Richtlinien bei der Förderung, die Einzelanschlüsse über längere Strecken mit hohem Kostenaufwand nicht zulässt und auch nicht gefördert werden.

Die VBGM Daniela Holaus ist auch der Meinung, dass die Gemeinde offensiver sein sollte. Z.B. könnten Nachbarn eines Antragstellers angesprochen werden, ob sie auch Interesse hätten.

GRin Marina Floriani ist auch der Meinung, dass mehr getan werden muss, besonders in Zeiten von Homeoffice und Homeschooling.

GR Michael Haslwanter meint, dass bei Antragstellung keine Rückmeldung erfolgt, bis wann mit einem Anschluss gerechnet werden kann. Der BGM erklärt, dass die Anträge im Bürgerservice einlangen und an das Bauamt weitergeleitet werden.

GV Willi Mareiler regt an einen Plan zu erstellen, auf dem alle bereits versorgten Straßen ersichtlich sind – dieser soll an alle BAS Mitglieder weitergeleitet werden.  
Der BGM verspricht ab sofort dem Bauamtsleiter behilflich zu sein und die Beantwortung der Ansuchen und die Kundenfindung zu übernehmen.

Der BGM berichtet weiter, dass die meisten Treffen und Sitzungen mit Firmen, Behörden und Vereinen aufgrund der derzeitigen COVID-19 Situation abgesagt oder verschoben wurden.

Am 17.12.2020 hat eine Besprechung mit den GV von Stams, GV von Silz und Direktor Herdina von der TIWAG wegen der Trinkwasserleitung von Silz aus zum Krafthaus Silz/Staudach und dem Anschluss von Stams und Staudach stattgefunden, ebenso ein Gespräch in Innsbruck mit DI Herdina, dem BGM und BAL Ing. Martin Dablander. Die Anliegen der Gemeinden wurden durch Direktor Herdina an den TIWAG Vorstand weitergegeben. Heute hat DI Thomas Höckner und Direktor Herdina von der TIWAG am Gemeindeamt erklärt, was die TIWAG finanzieren wird. Das nächste Gespräch findet wieder mit Vertretern der Gemeinde Stams und Silz am Gemeindeamt in Silz statt. Die TIWAG hat Interesse bekundet, allerdings nicht um jeden Preis. Geschätzte Gesamtbaukosten € 798.000,00 netto incl. Asphaltierung und Auskoffern. Der Feldweg vom Tiefenbrunnen der TIWAG bis zum Krafthaus soll nicht asphaltiert werden. Für GV Willi Mareiler wäre eine Asphaltierung dieses Weges sehr wohl wünschenswert, der BAL Ing. Martin Dablander soll die Kosten für diesen Abschnitt erheben. Ob in diesem Bereich ein Leitungstausch überhaupt notwendig ist, muss von der TIWAG geklärt werden. GV Wolfgang Hirn weist darauf hin, dass es in der Sitzung völlig anders dargestellt wurde – nämlich so, dass die TIWAG alle Kosten übernehmen würde. Der BGM erklärt, dass diese Sache erst im TIWAG Vorstand besprochen wurde und dieser die Kosten nicht alleine tragen will. Wenn die Gemeinde Stams nicht mitfinanziert wird es schwierig. Bis zur nächsten GR Sitzung sollen die genauen Kosten erhoben werden.

GV Bernhard Föger spricht an, dass der Talschaftsvertrag im Februar besprochen werden soll. DI Herdina wird den Vertrag bei der GR Sitzung erklären. Eine Projektgruppe „Kraftwerksbau Kühtai“, soll entstehen und diese sollen Gemeinderäte integriert werden.

GR Peter Föger fragt nach, ob man noch Änderungen einbauen kann. Es werden 5 Jahre abgegolten, das gilt nur für volle Jahre. Gibt es auch eine Abgeltung, wenn länger gebaut wird? Der BGM erklärt, dass der Vertrag im Februar noch nicht beschlossen wird. Die Wünsche der Gemeinde können DI Herdina mitgegeben werden. Der Beschluss erfolgt erst in der März-Sitzung.

#### Sitzung der Wassergenossenschaft Simmering/Auwaal:

Das Wasser hat einen sehr hohen Reinheitsgrad, eine Entkeimung für die Verwendung in den Obstanlagen ist nicht notwendig. Eine UV-Anlage ist nur für die Trinkwasserversorgung von Haiming und Silz notwendig. Man wird aus Kostengründen zwei identische Anlagen anschaffen, und zwar so bald wie möglich. Die gebrauchten Anlagen der BBK sind für diese Zwecke leider nicht geeignet (zu groß bzw. zu alt).

#### Haus der Musik/alter Kindergarten:

Die Ausschreibungsunterlagen wurden versandt. Am 04.02.2021 um 14.00 Uhr findet die konstituierende Sitzung des Preisgerichtes mit allen GR statt.

Die VBGM Daniela Holaus findet die Zeit zu knapp, es gibt keine Einladung zu dieser Sitzung, die Infos sollen so schnell wie möglich verschickt werden.

Der BGM entgegnet, dass bereits im November informiert wurde, das Gremium ist der gesamte GR. Im Anschluss findet ein Hearing mit allen Architekten statt.

Offen bleibt, ob die vom BGM angesprochene Information nicht nur an den Bauausschuss ergangen ist.

Am 10.02.2021 findet durch die Firma Kufgem die Schulung betreffend der neuen Gemeindehomepage statt. Die neugestaltete Homepage ist bereits in Betrieb.

Berichtet wird von den wöchentlichen Antigentests für die Gemeindemitarbeiter (Kinderbetreuungseinrichtungen, Gemeindeamt, Bauhof). Die Durchführung hat Dr. Michael Ladner übernommen, unterstützt von einer Mitarbeiterin des Gemeindeamtes. Ein Dank an GRin Desiree Kopp und die Schulärztin Dr. Cornelia Decristoforo, welche die erste Testung vorgenommen haben.

GRin Brigitte Miedl fragt nach, ob es in Silz eine Teststraße geben wird, bzw. ob das Lehrerkollegium der MS Silz ebenfalls mitgetestet werden könnte. Der BGM erklärt, dass man dies bei Dr. Ladner melden sollte. Beim BIAS wurde deshalb eine andere Auskunft erteilt, weil man nicht wusste, dass die Kosten vom Land übernommen werden.

GRin Marina Floriani wirft ein, dass es bei der BH Imst möglich ist, sich elektronisch für den Test anzumelden. Vorgeschlagen wird, dass man auch bei Dr. Clemens Gassner testen soll.

Berichtet wird, dass FVin Petra Oberhofer den Zertifikatslehrgang „Kommunale FinanzmanagerIn“ erfolgreich absolviert hat – herzliche Gratulation!

Für das Bürgerservice wurde ein Bankomatterminal der Firma SIXX angeschafft. FVin Petra Oberhofer hat mittlerweile geklärt, dass dieser Bankomat auch für das Standesamt verwendet werden kann. Leider ist es nicht möglich, sie für den Postpartner zu verwenden, es müsste eine zweite angeschafft werden - mit zusätzlichen Kosten.

#### Schneeräumung:

Ein Dank an die gesamte Mannschaft vom Bauhof und den Traktorfahrern, sie waren seit Wochen im Dauereinsatz. Auch aus der Bevölkerung gibt es großes Lob.

GRin Marina Florian berichtet, dass eine Person aus dem Dorf, welche die Bauhofmitarbeiter gefragt hätte, warum der Schneematsch nicht entfernt wird zur Antwort erhalten hätte, dass der BGM gemeint hätte, dass es ja sowieso regnet. Der BGM entgegnet, dass das einfach nicht wahr ist und er nie eine solche Aussage getroffen hat. Die Salzstreuung hat sich voll bewährt, bei großen Schneemengen könnte auch noch die Splitstreuung eingesetzt werden.

Ein Dank an die Gemeinde seitens der MitarbeiterInnen und Elsi Fahrer für die Wertgutscheine.

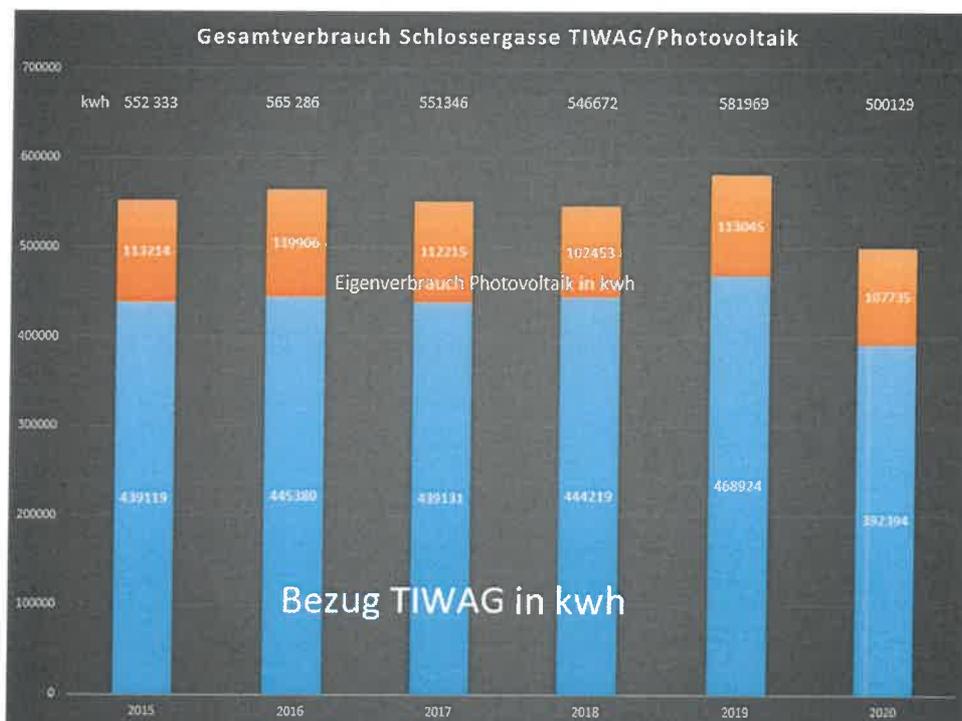
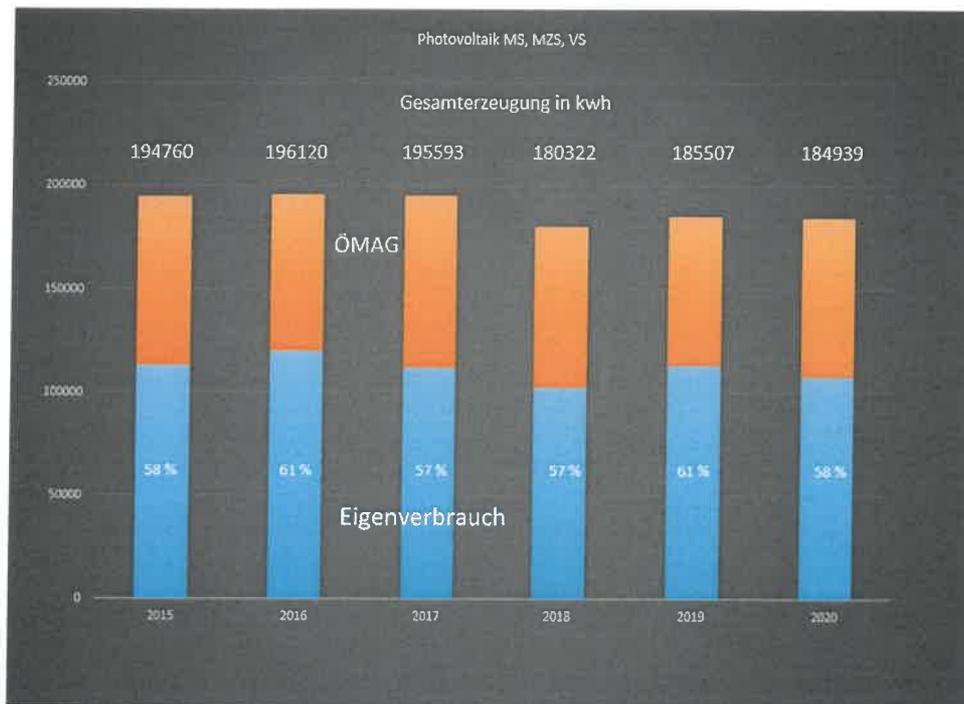
Mona Mitterwallner bedankt sich herzlich für die finanzielle Unterstützung der Gemeinde.

Ein Dank an GR Peter Föger für das austeilen der ÖBB-Fahrpläne.

Pfarrer Kidane ist aus Äthiopien zurück, seine 10 Tage-Quarantäne ist beendet und er sollte ab nächster Woche wieder in Silz sein.

#### Bericht Photovoltaikanlage:

AL Mag. Reinhard Pfeifer führt aus: Versorgt werden 10 Gebäude der Gemeinde, der Eigenverbrauch liegt bei ca. 60 %, die Eisarena spielt eine große Rolle im Verbrauch und auch die Wärmepumpe des neuen Kindergartens.



**Photovoltaik MS/MZS/VS**

Mittelwerte Einnahmen	ÖMAG	9767,42
	Elgenverbr.	12402,3
		22169,72

(Tarif € 0,125/kwh - auf 13 Jahre, also - 2027)

Mittelwerte Ausgaben	Versicherung	578,25
	Verwaltung	500
	Steuerberater	648,93
	Kredit	19890,76
		21617,94

(Laufzeit bis März 2023)

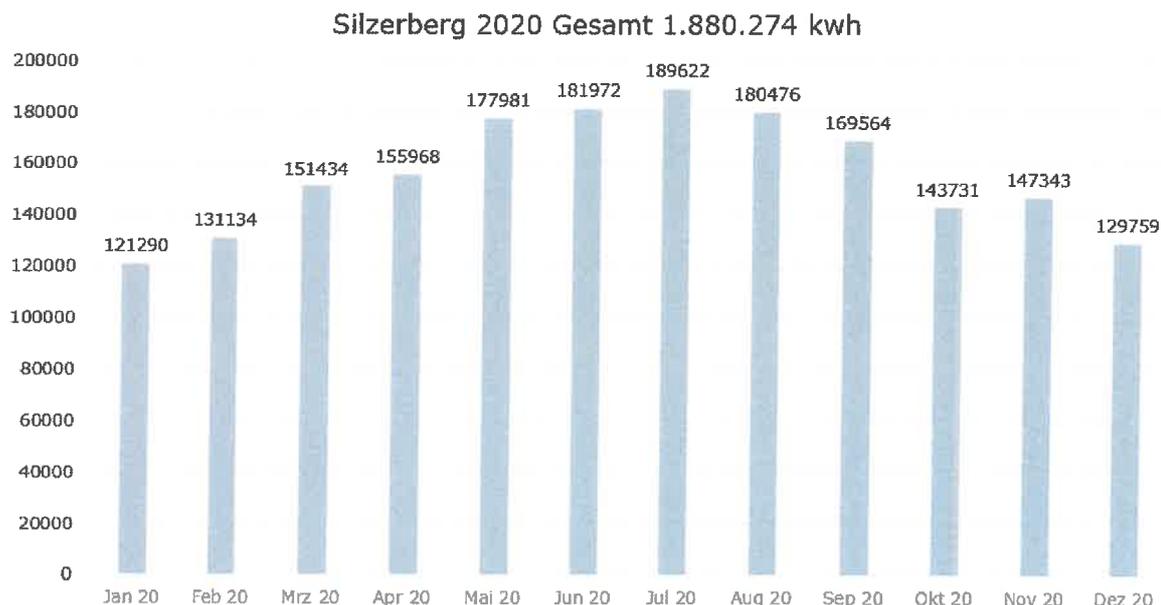
Ausgaben für Körperschaftssteuer € 1.028,14.

### Bericht Kraftwerk Silzerberg I und II:

Der gesamte Strom wird bei der TIWAG eingespeist. Der Preis heuer bewegt sich zwischen 3,5 bis 4,5 Cent nach der Wiederverleihung wird es sicher weniger. 2020 war ein ertragreiches Jahr.

Auf die Frage nach der Leitungsverlegung von der Mühle zum Knoten in der Schlossergasse, verweist der BGM auf die neuen Richtlinien der EU. Zu einer der nächsten BAS Sitzungen wird Ing. Gerhard Randolf von der TINETZ eingeladen um darüber zu berichten. Eine Kostenschätzung liegt noch nicht vor, es soll ein Elektroplaner dafür beauftragt werden.

Der KG-Neu verbraucht sehr wenig Strom – ca. 40.000 kW/h im Jahr.



### Bericht der VBGM Daniela Holaus:

Verweist auf den Leserbrief des Präsidenten des Imkerbundes in der TT, der sich bei den Gemeinden und allen Verantwortlichen für das Projekt „Das Inntal summt“ bedankt. Es laufen 2 Folgeprojekte heuer an: Inntal summt in Schulen und die Blühaktion.

### Bericht aus dem Gemeindevorstand am 26.01.2021:

Folgende Punkte wurden behandelt:

- Aufgrund eines Allergiefalles (Nussallergie) wird ab den Semesterferien „die gesunde Jause“ im Kindergarten angeboten. Dazu war die Anschaffung eines Gefrierschranks und einer Brotschneidemaschine notwendig um die Lebensmittel aufbewahren zu können. Dies war bei der Budgeterstellung noch nicht bekannt. Der GV ist mit der Anschaffung einstimmig einverstanden.
- Anschaffung Programm HOKITA:  
Der BGM und KG-Leiterin Karin Knausz haben sich das Verwaltungsprogramm in der Gemeinde Umhausen angesehen und sind zum Schluss gekommen, dass das Programm die Datenerfassung, Übermittlung an das Land und die Abrechnung für alle Kinderbetreuungseinrichtungen wesentlich erleichtert und die händisch geführten Listen nicht mehr notwendig sind. Die jährlichen Kosten betragen € 2.823,60, die Anschaffung der Hardware liegt bei € 5.645,00 netto. Die derzeitige Wartung des Programmes der Firma KWNNet kann mit Inbetriebnahme von HOKITA am 1. Juli 2021 gekündigt werden. Der GV ist mit der sofortigen Anschaffung einstimmig einverstanden.
- Alle Überschreitungen bis € 15.000,00 wurden einstimmig beschlossen.

- Ansuchen auf Mietzinsreduktion eines Betriebes im Kühtai – wurde abgelehnt. Es soll ein Fixkostenzuschuss beantragt werden.
- Ansuchen auf Mietzinsreduktion der Arztpraxis im Kühtai – wurde genehmigt.
- Ansuchen auf Erlass von Wasser- und Kanalgebühren eines Haushaltes in Silz: Die Bestätigung eines Installationsunternehmens liegt vor. Der Mehrverbrauch entstand durch ein schadhafes Überdruckventil. Der GV entscheidet, dass der Durchschnitt der letzten 3 Jahre verrechnet wird.
- Der Fotoclub Silz beabsichtigt ab 2022, Bildwochenkalender produzieren zu lassen. Die Gemeinde wird sich mit der Abnahme von 50 Stück Kalendern an den Kosten beteiligen.
- Vorbesprechung GR-Sitzung.
- Der Gemeindevorstand spricht sich für die Weiterführung der Klima- und Energiemodellregion Imst für weitere 3 Jahre einstimmig aus. Kosten € 946,00 pro Jahr.
- Ein Ansuchen eines Betriebes um Reduktion der Akontozahlung bei den Wasser-, Kanal- und Müllgebühren wurde einstimmig abgelehnt.
- Die Subvention Schützengilde wurde aus dem Budget genommen, weil 3 Jahre lang keine Auszahlung mehr beantragt wurde. GR Peter Föger findet das nicht in Ordnung.

### Zu TOP 3.) **Bericht des Substanzverwalters Gemeindegutsagrargemeinschaft Silzer Güterwald**

Am 26.01.2021 fand die Forsttagsatzung am Gemeindeamt statt (COVID-19 bedingt ohne Öffentlichkeit). BFI DI Andreas Pohl hat der Gemeinde einen hervorragenden Zustand des Waldes bescheinigt und lobt unseren Waldaufseher Richard Föger.

Im Bezirk Imst gibt es derzeit, verursacht durch die Schneemassen ca. 35.000 fm Schadholz. In einem Brief an alle Waldbesitzer soll zum Aufräumen des Schadholzes aufgerufen werden.

Das Projekt „Verjüngungsdynamik im Pirchet“ wird nun doch noch 2021 umgesetzt.

Der Bewirtschaftungsbeitrag wurde von € 4,50 auf € 4,60 angehoben. Im Finanzausschuss soll beraten werden ob der Beitrag betreffend die Schadholzaufräumung erlassen werden kann.

Der neue Hiebsatz wird den GR noch übermittelt werden.

Die offizielle Wildzählung wurde COVID-19 bedingt abgesagt.

### Zu TOP 4.) **Beratung und Beschlussfassung – Voranschlag 2021 plus MFP 2022 bis 2025**

GV Bernhard Föger erklärt, dass dieses Thema im FAS besprochen wurde, es gab laufend Änderungen. Einige Punkte sind nicht aufgenommen worden z.B. Neubau Rodelbahn -Kühtai. Ein Dank geht an den FAS für seine Arbeit und großes Lob an alle Bildungseinrichtungen – es wurde sehr viel eingespart.

#### FVin Petra Oberhofer führt aus:

Nach der Umstellung auf die Doppik (doppelte Buchhaltung der Gemeinden) müssen die Gemeinde darauf achten, dass der Finanzierungshaushalt sich ausgleicht. Da dieser jedes Jahr mit Null beginnt, muss der Negative Saldo von € 126.900,00 bedeckt werden. Das Plus am Girokonto kann deshalb als Bedeckung nicht herangezogen werden. Ebenfalls weist die FVin Petra Oberhofer darauf hin, dass die Gemeindeaufsicht sich die Einnahmen des operativen Haushaltes abzüglich Bedarfszuweisungen, abzüglich operative Ausgaben genauer anschaut. Dieser Saldo müsste die Tilgungen der Darlehen bedecken, wenn das nicht der Fall ist, kann sich die Gemeinde nicht selbst finanzieren. Verwiesen wird auf § 90 der TGO.

Viele Gemeinden haben das Problem, dass sie die Tilgungen nicht decken können.

Man rechnet mit einem Einbruch von ca. € 200.000,00 bei den Kommunalsteuereinnahmen im Kühtai und Silz.

GR Peter Föger möchte in Zukunft einen Vermerk bei den einmaligen Ausgaben.

Weiters nachgefragt wird, wie man zu der Summe von € 15.000,00 beim Erhaltungsaufwand des Sportplatzes kommt:

Der BGM erklärt, dass vor ihrer Auflösung, die Sektion Fußball die Erhaltungsarbeiten durchgeführt hat. Derzeit werden diese Arbeiten von Boris Jurgec und von der Firma Häfele vorgenommen. Dieser Betrag wurde für die Materialien und die Arbeitsleistungen erhoben.

GR Peter Föger fragt nach, wie die Einnahmen der Kantine verwendet werden.

Die VBGM Daniela Holaus erklärt, dass es derzeit keine Einnahmen gibt. Es laufen Gespräche mit dem Mötzer und Silzer BGM die Erhaltung beider Sportanlagen durch eine Person zu bewerkstelligen. Bei Normalbetrieb kann man darüber nachdenken, die Einnahmen für die Instandhaltung zu verwenden.

Auf Nachfrage von GV Bernhard Föger erklärt der BGM, dass auch Mötz derzeit keinen Betreuer mehr für den Sportplatz hat.

Auf Nachfrage von GR Reinhard Holaus wird von der FVin Petra Oberhofer mitgeteilt, dass die Ausgaben für die Gemeindechronik auf € 4.000,00 erhöht wurden, da eine Person beim Chronistenteam dazugekommen ist (Aufwandsentschädigungen). Der BGM berichtet dass eine eventuelle finanzielle Abgeltung noch nicht besprochen wurde und dies nur eine Schätzung ist.

Auf Anfrage erklärt der BGM, dass Johann Zauner selbst keinen Schlüssel mehr zur Chronik hat. GRin Marina Floriani möchte geklärt haben, wer genau Zugang hat.

GR Reinhard Holaus spricht an, dass bei freiwilligen Sozialleistungen und Weihnachtsgeld heuer kein Budget mehr aufscheint. Die FVin Petra Oberhofer erklärt, dass dies durch die vielen Umgliederungen bei den Konten passiert ist und bereits ausgebessert wurde.

GRin Desiree Kopp möchte, dass die Ausschussobleute von Streichungen bzw. Kürzungen ihrer Budgets informiert werden. Dem JAS wurden € 2.000,00 gekürzt.  
Der BGM erklärt, dass dies aufgrund der Coronasituation angepasst wurde.

VBGM Daniela Holaus erinnert daran, dass bereits im FAS gebeten worden war mit den Obleuten über Kürzungen zu reden.

GR Michael Haslwanter meint, dass man die Obleute selbst in die Pflicht nehmen muss, dass sie im Vorfeld das Budget lesen und sich darum kümmern.

GR Reinhard Holaus berichtet, dass das Budget für die Gemeindezeitung so verblieben ist.

GV Bernhard Föger erklärt, dass FVin Petra Oberhofer das Budget bereits im alten Jahr fertiggestellt hatte, man sich dann aber dafür entschieden hat die laufenden Änderungen noch einzuarbeiten und erst im Jänner zu beschließen.

Großes Lob vom BGM für die FVin Petra Oberhofer für ihre großartige Arbeit.

Der BGM berichtet, dass trotz der Pandemie viele Projekte 2021 umgesetzt werden können:  
der Neubau der dringend benötigten Urnengräber,  
der Themenweg vom Korn zum Brot mit dem Wasserfallspielplatz,  
der dritte und letzte Teil der Sanierung Innbrücke,  
die Planung des Umbaus des alten Kindergartens in ein Haus der Musik,  
der Bau von 2 Löschwassersaugstellen für das Gewerbegebiet,  
die Erneuerung der Trinkwasserleitung vom Hochbehälter zur Mühle,  
den Trinkwasserleitungsbau zum Krafthaus der TIWAG und die Asphaltierung des Feldweges,  
die Verbesserung der Zufahrtsituation zum Gewerbegebiet (Linksabbieger),  
Digitalisierung der MS und PTS,  
Asphaltierungsarbeiten im Ortsgebiet und Waldweg nach diesem strengen Winterfrost,  
und der Umbau des Gemeindeamtes.

Ebenso vielen Dank an den FAS mit Obmann GV Bernhard Föger für ihre Arbeit.  
Ein Dank auch an die FF Silz für die laufenden Einsparungen bei den Ausgaben.

GR Reinhard Halaus fragt nach den Ausgaben für die Jugendbetreuung im Jugendheim. GV Willi Mareiler berichtet, die Bedienstete ist nach wie vor beschäftigt, vieles wird online erledigt. Kurzarbeit darf nicht in Anspruch genommen werden.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** den Entwurf des Jahresvoranschlags für das Jahr 2021 gemäß § 93 Abs. 5 TGO 2001 und dieser wird wie folgt festgesetzt.

Voranschlag 2021		Zusammenfassung Voranschlag				
Gemeinde Silz						
<b>Operative Gebarung</b>						
<b>Erträge/Einzahlungen</b>	<b>Ergebnishaushalt</b>			<b>Finanzierungshaushalt</b>		
	VA 2021	VA 2020	RA 2019	VA 2021	VA 2020	
... aus der operativen Verwaltungstätigkeit	7.232.100,00	7.896.500,00		6.230.700,00	6.821.900,00	
... aus Transfers	2.100.000,00	1.857.800,00		1.932.400,00	1.725.800,00	
... Finanzerträge	8.000,00	10.800,00		8.000,00	10.800,00	
<b>Summe</b>	<b>9.340.100,00</b>	<b>9.765.100,00</b>		<b>8.171.100,00</b>	<b>8.558.500,00</b>	
				-497.000,00	Bedarfszuweisungen	
				<b>7.674.100,00</b>		
<b>Aufwendungen/Auszahlungen</b>	<b>Ergebnishaushalt</b>			<b>Finanzierungshaushalt</b>		
	VA 2021	VA 2020	RA 2019	VA 2021	VA 2020	
... Personalaufwand	3.096.300,00	3.130.600,00		3.063.800,00	3.081.400,00	
... Sachaufwand	4.099.400,00	4.416.300,00		2.247.400,00	2.654.100,00	
... Transferaufwand	2.355.600,00	2.300.500,00		2.234.700,00	2.156.300,00	
... Finanzaufwand	41.400,00	45.900,00		41.400,00	45.900,00	
<b>Summe</b>	<b>9.592.700,00</b>	<b>9.893.300,00</b>		<b>7.587.300,00</b>	<b>7.937.700,00</b>	
				<b>86.800,00</b>		
<b>Saldo 1: Nettoergebnis/Geldfluss operative Gebarung</b>	<b>-252.600,00</b>	<b>-128.200,00</b>		<b>583.800,00</b>	<b>620.800,00</b>	
Entnahmen von Haushaltsrücklagen	0,00	0,00				
Zuweisungen an Haushaltsrücklagen	400,00	0,00				
<b>Summe Haushaltsrücklagen</b>	<b>-400,00</b>	<b>0,00</b>				
<b>Nettoergebnis nach Veränderung HH-Rücklagen</b>	<b>-253.000,00</b>	<b>-128.200,00</b>				

### Investive Gebarung

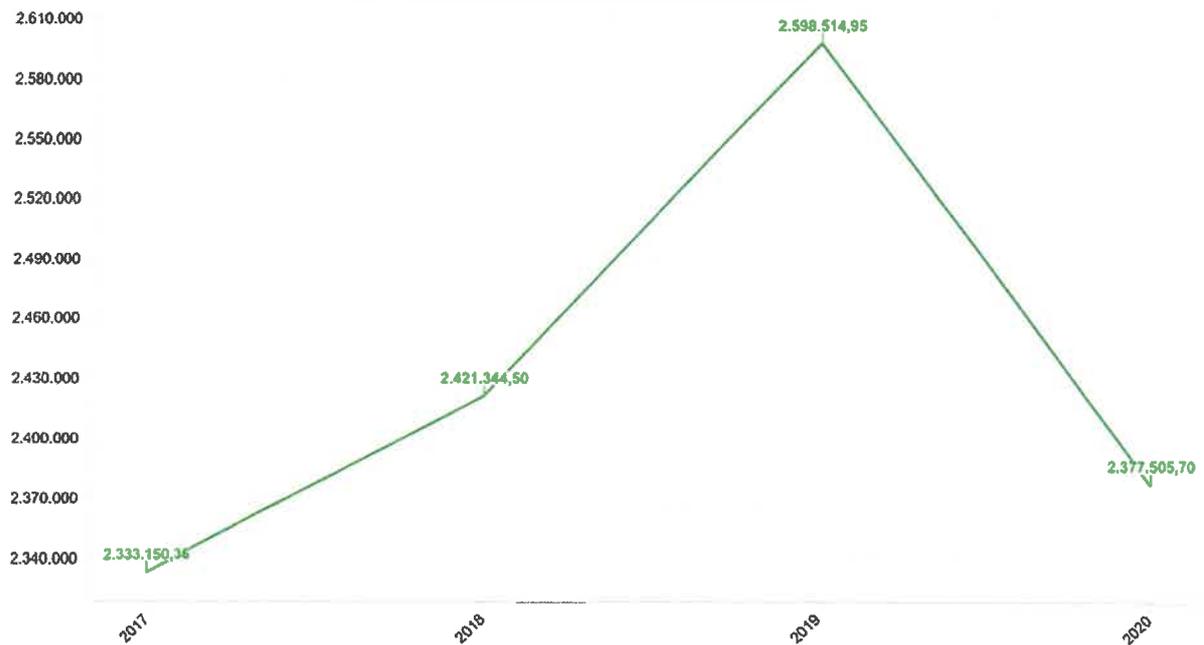
Einzahlungen	VA 2021	VA 2020
... aus der Investitionstätigkeit	983.500,00	988.000,00
... aus der Rückzahlung von Darlehen/Vorschüssen	0,00	0,00
... aus Kapitalktransfers	1.901.200,00	680.500,00
<b>Summe Einzahlungen investive Gebarung</b>	<b>2.884.700,00</b>	<b>1.668.500,00</b>
Auszahlungen	VA 2021	VA 2020
... aus der Investitionstätigkeit	3.126.400,00	1.856.100,00
... aus der Gewährung von Darlehen/Vorschüssen	0,00	0,00
... aus Kapitalktransfers	120.900,00	144.200,00
<b>Summe Auszahlungen investive Gebarung</b>	<b>3.247.300,00</b>	<b>2.000.300,00</b>
<b>Saldo 2: Geldfluss aus der investiven Gebarung</b>	<b>-362.600,00</b>	<b>-331.800,00</b>
<b>Saldo 3: Nettofinanzierungssaldo</b>	<b>221.200,00</b>	<b>289.000,00</b>

### Finanzierungstätigkeit

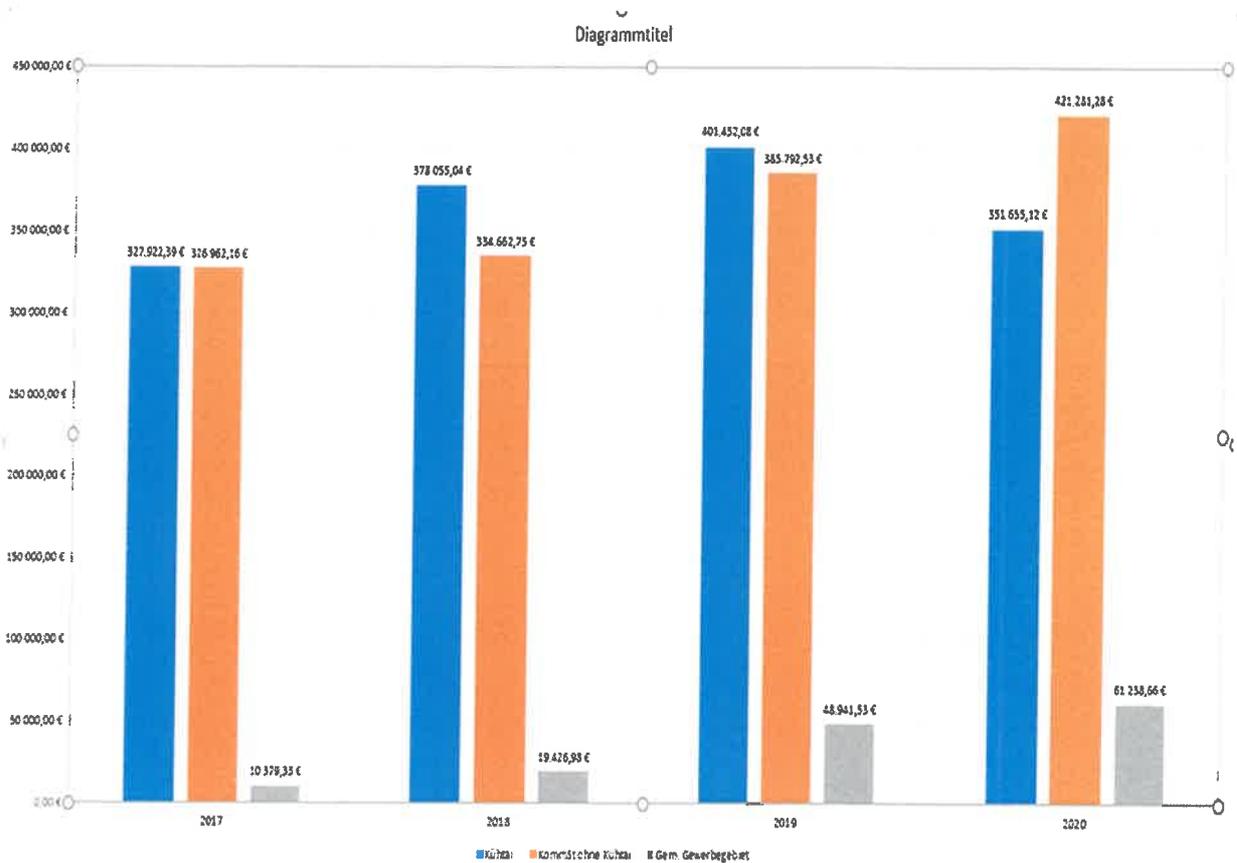
Einzahlungen	VA 2021	VA 2020
... aus der Aufnahme von Finanzschulden	0,00	0,00
... infolge Kapitalktausch (derivative Finanzinstrumente)	0,00	0,00
... aus dem Abgang von Finanzinstrumenten	0,00	0,00
<b>Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Auszahlungen	VA 2021	VA 2020
... aus der Tilgung von Finanzschulden	348.100,00	328.800,00
... infolge Kapitalktausch (derivative Finanzinstrumente)	0,00	0,00
... für den Erwerb von Finanzinstrumenten	0,00	0,00
<b>Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>348.100,00</b>	<b>328.800,00</b>
<b>Saldo 4: Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-348.100,00</b>	<b>-328.800,00</b>
<b>Saldo 5: Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)</b>	<b>-126.900,00</b>	<b>-39.800,00</b>



### Entwicklung Entwicklung Gemeindefinanzen



Ertragsanteile



Der BGM bedankt sich beim gesamten Gemeinderat für das entgegengebrachte Vertrauen.

Die FVin bedankt sich beim GR für die Mithilfe bei der Fehlersuche und bittet die Vereinsobleute sich mit den Subventionsansuchen nicht bis zum 31.12. Zeit zu lassen. Die VBGM Daniela Holaus erinnert an einen Grundsatzbeschluss, wonach als Frist für die Abgabe von Subventionsansuchen der 30.11. festgelegt wurde. An diesen Umstand sollte in der Gemeindezeitung neuerlich hingewiesen werden.

GR Reinhard Holaus weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die letzte Ausgabe am 09.12.2020 zur Post gebracht wurde, die Zustellung erfolgte erst bis zum 24.12.2020.

FVin Petra Oberhofer verlässt um 20.45 Uhr die Sitzung.

Zu TOP 5.) **Beratung und Beschlussfassung – Vergabe Planungsauftrag Umgestaltung Angerfriedhof**

### Der Vorschlag des Büros –Design und Konstruktion Neurauter



Es entstehen gesamt ca. 150 Urnengräber.

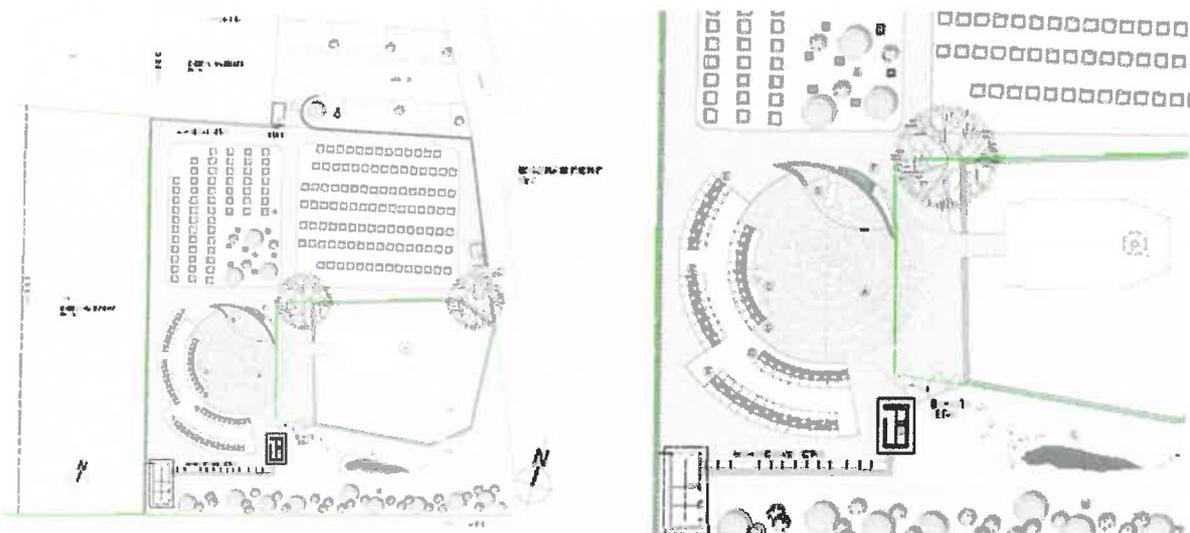
Kostenschätzung: Urnenwand (50) ca. € 220.000,00

Urnensfeld (100) ca. € 205.000,00

Honorarvorschau:

€ 22.300,00

### Der Vorschlag des Büros DI Erwin Frick



Es entstehen gesamt ca. 100 Urnengräber.

Kostenschätzung: Urnensfeld (100) ca. € 265.000,00

Honorarvorschau

€ 37.924,00

Der BAL Ing. Martin Dablander erklärt den Sachverhalt, dieser Punkt wurde bereits im BAS vorbesprochen. Alle Unterlagen wurden im Vorfeld an den GR übermittelt.

Die zusätzlichen Erdgräber werden vielleicht nicht benötigt, daraus könnten auch Urnengräber entstehen. Die geplante Urnenwand ist ein großer Kostenfaktor.

Die Varianten sind noch nicht komplett ausgearbeitet, heute soll nur die Entscheidung fallen welches Büro den Auftrag für die Planung und Ausschreibung erhält.

Die VBG Daniela Holaus verweist auf den Mailverlauf. Sie ist der Meinung, dass die Angebote schwer zu vergleichen sind und fragt sich, warum die Vorgabe mit der Mauer nicht an DI Frick weitergegeben wurde.

Der BAL Ing. Martin Dablander entgegnet, dass die Vorgaben bei beiden Planern identisch waren. DI Frick hat einen eigenen Vorschlag, abweichend von den Vorgaben entwickelt.

GV Willi Mareiler ist der Meinung, dass immer noch Vorschläge gemacht werden können, egal welcher Planer den Auftrag bekommt. Heute soll nur die Richtung vorgegeben werden. Die bauliche Umsetzung muss heuer erfolgen, die Ausschreibung erfolgt im April. Wie die Wand genau aussehen soll kann im BAS bzw. erweiterten BAS besprochen werden.

GR Christoph Scheiring ist der Ansicht, dass mehr Urnengräber herauskommen sollten, die Betonklötze vor den Urnengräbern gefallen ihm nicht.

GR Reinhard Halaus empfiehlt, wegen der Urnengräber eine Blitzausschreibung zu machen.

Der BAL Ing. Martin Dablander weist noch einmal darauf hin, dass beide Planer die selben Vorgaben erhalten haben, z.B. hat DI Frick auch ein Grundstück miteinbezogen, das gar nicht der Gemeinde gehört.

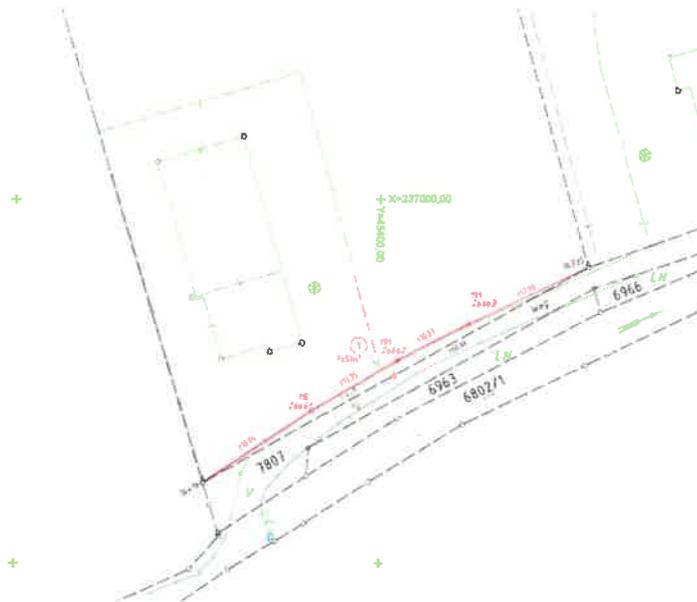
**Beschluss:**

Der Gemeinderat spricht sich mit **9 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen (GR Reinhard Halaus, GRin Rita Steinlechner, GRin Marina Floriani, GRin Desiree Kopp, GR Peter Föger und GV Bernhard Föger)** für die Umsetzung der geplanten Mauer für die Urnengräber aus.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt mit **11 Ja-Stimmen, 2 Nein Stimmen (GRin Desiree Kopp und GV Bernhard Föger) und 2 Stimmenthaltungen (VBGM Daniela Halaus und GR Peter Föger wegen des fehlenden zweiten Angebotes)** die Erweiterung des Angerfriedhofs mit dem Planungsbüro DKN umzusetzen.

Zu TOP 6.) **Beratung und Beschlussfassung – Übernahme Teilfläche in das Öffentliche Gut Bachweg**



Der BGM erklärt den Sachverhalt. Die Abtretung der Teilfläche erfolgt kostenlos.

GV Bernhard Föger spricht den schlechten Zustand des Bachweges an.

GR Reinhard Halaus weist auf die gefährliche Situation bei der Kreuzung hin und schlägt die Anbringung von „Haifischzähnen“ vor.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig (mit einer Stimmenthaltung von GR Michael Haslwagner wegen Befangenheit)** die Inkamerierung der Teilfläche 1 im Ausmaß von 57 m<sup>2</sup> in das Öffentliche Gut Gst. Nr. 7807 (KG Silz) gemäß Teilungsplan Trigonos Ingenieurkonsulenten Schwaz, GZ 388/2020 GT vom 05.11.2020.

Zu TOP 7.) **Beratung und Beschlussfassung – Exkmarierung aus dem öffentlichen Gut Prantl – Marberger Straße**

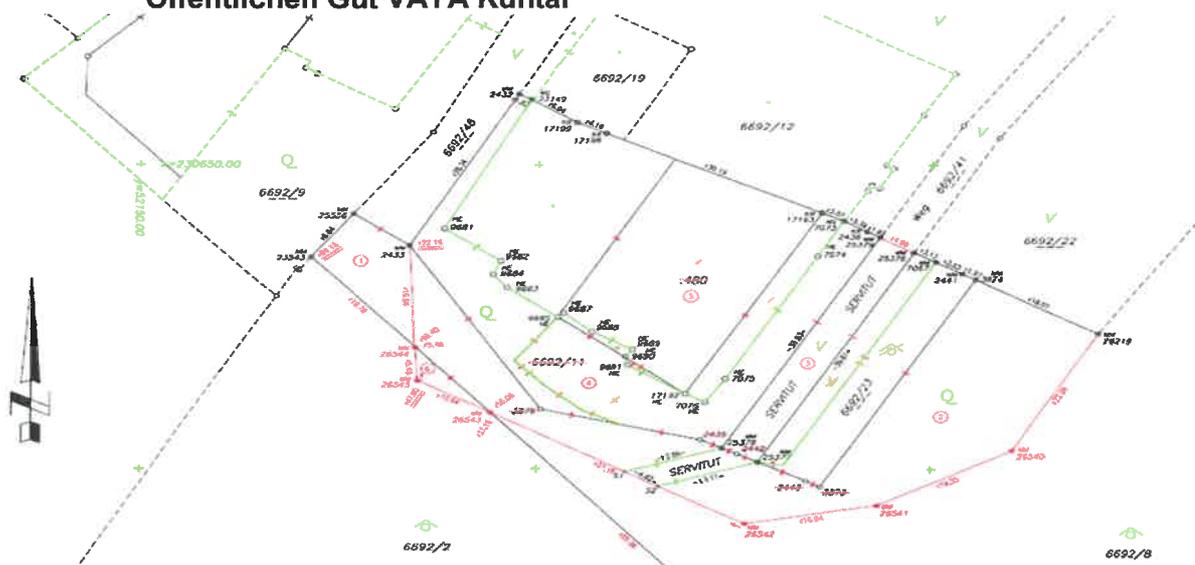


Der BAL Ing. Martin Dablander erklärt den Sachverhalt.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Exkamerierung der Teilfläche 1 im Ausmaß von 18 m<sup>2</sup> aus dem Öffentliche Gut Gst. Nr. 7847 (KG Silz) gemäß Teilungsplan DI Hermann Floriani, GZ 4006 vom 07.07.2016.

Zu TOP 7a.) **Beratung und Beschlussfassung – Ex- bzw Inkamerierung aus dem/in das Öffentlichen Gut VAYA Kühtai**



Der BAL Ing. Martin Dablander erklärt den Sachverhalt.

GV Wolfgang Hirn ergänzt, dass der Beschluss der ASA noch ausständig ist.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Exkamerierung der Teilfläche 3 im Ausmaß von 198 m<sup>2</sup> aus dem Öffentliche Gut Gst. Nr. 6692/41 (KG Silz) sowie die Inkamerierung der

Teilfläche 1 im Ausmaß von 142 m<sup>2</sup> in das Öffentliche Gut Gst. Nr. 6692/48 (KG Silz) gemäß Teilungsplan Geosystem ZT Vermessungsbüro Telfs, GZ 8067/19 vom 06.04.2020.

Zu TOP 7b.) **Beratung und Beschlussfassung – Kündigung Pachtvertrag Parkplatz Dablander Gregor**

GR Peter Föger erklärt, dass bis Ende März gekündigt werden muss, der Vertrag endet dann mit 30.09. Letztes Jahr wurde die Frist versäumt, daher erfolgte der Antrag aus dem ÜAS. Was bringt es der Gemeinde diesen Parkplatz weiter zu pachten?

Der BGM ist der Ansicht, dass der Parkplatz sehr wohl benötigt wird z.B. im Falle von Veranstaltungen, Begräbnissen, Einkäufen, Besorgungen etc. Auch unter Tags ist er immer vollgeparkt teilweise auch von Dauerparkern. Die Pacht bezieht sich auf insgesamt 15 Parkplätze die nord und südseitig angelegt sind, nicht aber auf das gesamte Areal. Den Großteil des Pachtzinses trägt die Raika, einen Teil die Firmen und Dienstleister im Ortsgebiet und den Rest die Gemeinde. Ein Betrieb weigert sich hartnäckig die freiwillige Abgabe an die Gemeinde zu bezahlen.

GV Willi Mareiler merkt an, dass die Dauerparker sonst eben auf anderen öffentlichen Plätzen im Dorf parken würden.

GR Michael Haslwanter ist der Meinung, dass es sich dabei um Angestellte von Firmen handelt, die sich eben selber um Parkplätze für ihre Mitarbeiter kümmern müssten.

GR Peter Föger schlägt vor, dass der gesamte Platz von der Raika gepachtet werden soll, die Gemeinde könnte dann einen Anteil zahlen.

Die VBGM Daniela Holaus meint, dass an Sonntagen viele Silzer dort parken.

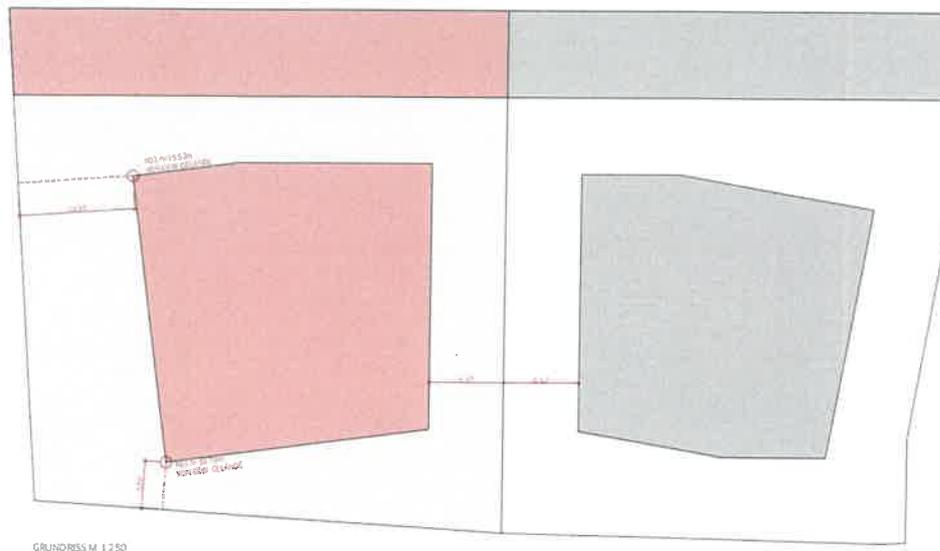
Der BGM erklärt, dass er bereits Gespräche mit der Raika geführt hat, diese ist an einer Beibehaltung der Parkplätze sehr wohl interessiert. Es sollen noch Gespräche mit dem Verpächter und der RAIKA geführt werden, er würde nicht kündigen. Eine Sitzung mit dem GV und dem Vorstand der Raika wird vorgeschlagen.

GRin Marina Floriani ist mit einer anteiligen Zahlung einverstanden, wenn Silzer parken können.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt mit **14 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme (BGM)** die Kündigung des Vertrages mit Dablander Gregor zum nächstmöglichen Termin und beschließt gleichzeitig sich bei einer Pacht durch einen Nachpächter mit einem Beitrag zur allgemeinen Nutzung zu beteiligen.

Zu TOP 8.) **Grundsatzbeschluss Preisgestaltung Grundverkauf Personalhaus Gerber**



PERSONALHAUS 2 KÜHTAI  
29.01.2021



#### Sachverhalt:

Die Familie Gerber möchte zum Zweck der Errichtung eines weiteren Personalhauses im Kühtai eine Fläche östlich des bestehenden Personalhauses im Ausmaß von ca. 2.200 m<sup>2</sup> von der Gemeinde erwerben.

Nach Beratungen schlägt der Bauausschuss vor für den Zweck Personalhaus einen im Vergleich zum Verkauf VAYA verminderten Grundstückspreis anzusetzen.

#### Vorschlag:

Kaufpreis Grundstück € 125,-/m<sup>2</sup> zuzüglich Investitionskostenbeitrag € 150,-/m<sup>2</sup>.

Die Widmung soll sowohl für den Bestand als auch Neubau Sonderfläche Personalhaus lauten. Ein Raumordnungsvertrag muss speziell für die zukünftige Nutzung des Hotel Elisabeth abgeschlossen werden. Es ist mit Einnahmen aus dem Verkauf von **€ 605.000,00** zu rechnen.

Der BGM ergänzt, dass eine bauliche Umsetzung heuer eher nicht mehr möglich sein wird. Im BAS wurde vorbesprochen dass aus Gründen der Gleichbehandlung eine Reduktion des Investitionskostenbeitrages abzulehnen sei, diese kann nur über den Grundpreis erfolgen.

GR Peter Föger schlägt vor, den Preisnachlass (wertgesichert) nachzufordern, falls durch eine Widmungsänderung in z.B. 20-25 Jahren die Bebauung mit einem Hotel möglich wird.

Der BGM wird das an den Vertragsersteller RA Dr. Kostner weiterleiten. Ohne den GR ist eine Widmungsänderung ohnehin nicht möglich.

GR Reinhard Halaus fragt nach, wieso überhaupt eine Reduktion beantragt wurde. Dazu wird erklärt, dass es sich um ein reines Personalhaus handelt, es kann keine Verwendung als Hotelbetrieb oder Freizeitwohnsitze geben. Es gab bereits Überlegungen das Hotel Elisabeth als Personalhaus und Großküche zu verwenden. Gerber sucht seit 2 Jahren einen Standort.

GR Michael Haslwanter fragt nach, ob die Grundfläche nicht gleich groß sein sollte wie beim bestehenden Personalhaus. Der BGM erklärt, dass diese Flächen von den BBK als Parkplätze genutzt werden. Im Gegenzug wurden bereits bei der neuen Gaiskogelbahn wieder Parkplätze auf Gemeindegrund geschaffen.

GV Bernhard Föger erwartet sich, dass das Geld (€ 605.000,00) noch heuer fließt. Der BGM merkt an, dass Mario Gerber darüber in Kenntnis gesetzt wurde und auch über die Weidrechtfreistellung durch die Familie Gerber.

Die VBGM Daniela Halaus fragt, ob die Nutzung des Hotel Elisabeth schon beim Personalhaus 1 Thema war. Dies wird vom Obmann des BAS und vom BGM verneint. Überhaupt fehlt ihr ein Gesamtkonzept für die weitere Entwicklung von Kühtai. Mittlerweile sind schon sehr viele Projekte in Planung, jetzt das Personalhaus 2, aber auch die Rodelbahn, ein Höhenwanderweg, die Weiterentwicklung vom Jagdschlossresort, der Bau der Vaya-Gruppe usw. Jeder schaut nur auf sein eigenes Projekt. Eine Entwicklungsstrategie anzudenken sieht sie als klaren Auftrag der Gemeinde und genau jetzt bietet sich die Möglichkeit. Dazu muss man alle Partner ins Boot holen. Ein ganzjähriger Betrieb würde Menschen aus der Region Arbeitsplätze bieten, dann wären weniger Personalhäuser notwendig. Die Platzressourcen vor Ort sind ohnehin begrenzt. GV Willi Mareiler setzt sich massiv für Kühtai ein. Aber man muss mehr an die Zukunft denken. Der Sommertourismus muss angekurbelt werden, dazu braucht es Angebote. Verwiesen wird auf die Möglichkeit von Leaderprojekten, aber auch eine Unterstützung durch das MCI wäre zum Andenken. Wie sie gehört hat, sei auch die Verkehrssituation vor Ort ein Thema.

GV Willi Mareiler berichtet, dass in den letzten 4 Jahren gemeinsam mit dem TVB Innsbruck und mit den Betrieben versucht wurde ein Konzept für den Sommertourismus zu entwickeln. Es fehlt an der Bereitschaft und den Voraussetzungen für den Sommertourismus. Zur Verkehrssituation: der Kreisverkehr am östlichen Ortseingang wurde durch das Land Tirol nicht genehmigt. Der Höhenwanderweg wurde fertig geplant, es fehlt noch an der Finanzierung.

GV Wolfgang Hirn ergänzt, dass in der letzten Aufsichtsratssitzung der BBK über den Sommertourismus diskutiert wurde – das Angebot fehlt.

GV Willi Mareiler führt weiter aus, dass das Sommerkonzept fertig konzeptioniert war, es aber an der Bereitschaft die Hotels im Sommer zu öffnen gescheitert ist.

Es gab viele Vorschläge seitens Dir.Karin Seiler und Christoph Stock vom TVB bestätigt auch der BGM der bei fast allen Sitzungen in Innsbruck und Kühtai seit 2016 dabei war.

Die VBGM Daniela Halaus meint, dass man viel zu abhängig vom TVB Innsbruck ist.

GV Willi Mareiler erklärt, die BBK macht im Sommer 0,7 % ihres Gesamtumsatzes. In Hochötz tut man sich aufgrund der geringeren Höhenlage viel leichter. Wenn es halbwegs wirtschaftlich wäre, würden die Hotels im Sommer aufsperrern.

Der BGM schlägt der VBGM vor mit ihr und Karin Seiler einen Termin zu machen damit sie sich über deren Standpunkt ein Bild machen kann.

Die VBGM fragt nach den Parkplätzen für die Mitarbeiter von Gerber. GV Willi Mareiler erklärt, dass es vis a vis vom Personalhaus einen Parkplatz gibt, dieser wird von der BBK betreut und ist nicht öffentlich.

Der BAL Ing. Martin Dablander verweist auf die Stellplatzverordnung der Gemeinde Silz. Es ist dort sicher geregelt, wie es sich bei Personalhäusern verhält.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt mit **11 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen (GR Reinhard Halaus, GRin Rita Steinlechner) und 2 Stimmenthaltungen (GRin Brigitte Miedl und VBGM Daniela Halaus wegen der fehlenden Zukunftsstrategie im Kühltal)** den Kaufpreis für die geplante Errichtung eines Personalhauses mit € 275,-/m<sup>2</sup> festzulegen. Voraussetzung dafür ist das Zustandekommen eines entsprechenden Raumordnungsvertrages und die Lastenfreistellung auf Kosten des Käufers.

**Zu TOP 9.) Beratung und Beschlussfassung – Vergabe Bauarbeiten Innbrücke BA 03**

BAL Ing. Martin Dablander und der BGM erklären den Sachverhalt.

Der riesige Preisunterschied beim Angebot Korrosionsschutz erklärt sich dadurch, dass die Firma KBB Meissl GmbH ein sehr großes Interesse an Aufträgen der öffentlichen Hand hat.

Bauzeit ist geplant von 15.02.2021 bis maximal 31.03.2021. Fahrzeug- und Fußgängerverkehr ist aus Sicherheitsgründen in dieser Zeit nicht möglich –Totalsperre.

Die VBGM Daniela Halaus bittet um rechtzeitige Information der Bevölkerung. Der Mötzer und Haiminger BGM und die Firma Walser wurden vom BGM bereits informiert. Das Fahrverbot ist vorübergehend aufgehoben. Auch ELSI Fahrten werden wieder organisiert werden.

**Angebote Schlosser (Geländer):**

Metallbau Fröch GmbH	€ 67.343,22
Ing. S. Konrad GmbH	€ 68.381,76
Hörburger GmbH	€ 86.074,46

**Angebote Korrosionsschutz:**

KBB Meissl GmbH	€ 83.728,80
Eisenschutz GmbH	€ 215.237,98
Bauschutz GmbH	€ 292.536,35

Kostenschätzung Ebenbichler € 60.000,00

Budgetansatz 2021 € 125.000,00 (€ 151.072,02)

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt  **einstimmig**  die Vergabe der Schlosserarbeiten zum Preis von € 67.343,22 an die Firma Metallbau Fröch GmbH sowie die Vergabe der Korrosionsschutzarbeiten an die Firma KBB Meissl GmbH zum Preis von € 83.728,80.

Sämtliche Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer.

Der BAL Ing. Martin Dablander berichtet auf Anfrage, dass es sich beim Stadel von Michael Perwög aus Haiming um einen ortsüblichen Stadel handelt. Auch die Größe des Weideunterstandes konnte so genehmigt werden.

Zu TOP 10.) **Personalangelegenheiten** (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

- Erhöhung eines Beschäftigungsausmaßes bei den Pflegekräften
- Zwei Einstellungszusagen bei den Pflegekräften
- Erhöhung eines Beschäftigungsausmaßes im Kindergarten
- Änderung eines Dienstvertrages auf unbefristet im Kindergarten
- Erhöhung eines Beschäftigungsausmaßes in der Kinderkrippe
- Änderung einer Gehaltseinstufung von c auf b am Gemeindeamt
- Bestätigung der Zurückziehung einer Kündigung am Gemeindeamt

Zu TOP 11.) **Beratung und Beschlussfassung – Kanalgebührenverordnung**

Nach der Prüfung durch das ATR wurden Änderungen notwendig.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Silz beschließt **einstimmig** folgende Kanalgebühren Verordnung:

# Kanalgebührenverordnung

Der Gemeinderat der Gemeinde Silz hat mit Beschluss vom 29.01.2021 aufgrund der Ermächtigung des § 17 Abs. 3 Ziffer 4 des Finanzausgleichgesetzes 2017, BGBl. I Nr. 116/2016, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 135/2020, folgende Kanalgebührenverordnung beschlossen.

## § 1 Festsetzung der Kanalgebühren (Gebührenanspruch)

Zur Deckung der Kosten des Aufwandes der Gemeindekanalanlage (einschließlich Beiträge an die Abwasserverbände) erhebt die Gemeinde Silz Gebühren in Form einer einmaligen Gebühr (Anschlussgebühr) und einer Benützungsg Gebühr (laufende Gebühr). Alle Gebühren beinhalten auch die Umsatzsteuer im gesetzlichen Ausmaß von 10%.

Im Falle einer Erweiterung bzw. Erneuerung bestehender Anlagen, behält sich die Gemeinde Silz das Recht vor, eine Erweiterungs- oder Erneuerungsg Gebühr vorzuschreiben.

## § 2 Entstehung der Gebührenpflicht

1. Die Anschlussgebührenpflicht entsteht mit dem Zeitpunkt des tatsächlichen Anschlusses von Grundstücken an die bestehende Kanalisationsanlage. Als tatsächlich angeschlossen gilt ein Grundstück ab erstmaliger Benutzbarkeit des Kanals. Bei Zu- und Umbauten und bei Wiederaufbau von abgerissenen Bauten entsteht die Anschlussgebührenpflicht mit Vollendung des entsprechenden Bauvorhabens und nur insoweit, als die Bemessungsgrundlage den Umfang der früheren übersteigt.
2. Die Pflicht zur Entrichtung der Kanalbenützungsg Gebühr entsteht mit der erstmaligen Einleitung der Abwässer in die Kanalisationsanlage.

3. Die Pflicht zur Entrichtung der Erweiterungs- bzw. Erneuerungsgebühr entsteht mit der Inbetriebnahme der erweiterten oder erneuerten Anlageteile.

### § 3

#### Bemessungsgrundlage und Höhe der Kanalanschlussgebühr

Die Anschlussgebühr bemisst sich im Fall eines Neubaus nach der Baumasse der auf dem Grundstück stehenden Gebäude, im Fall einer Änderung eines bestehenden Gebäudes, durch die dessen Baumasse vergrößert wird, nach der zusätzlich geschaffenen Baumasse; die Baumasse ist jeweils nach § 2 Abs. 5 des Tiroler Verkehrsaufschließungs- und Ausgleichsabgabengesetzes 2011 (TVAG 2011), LGBl. Nr. 58, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 138/2019, zu ermitteln. War die Baumasse eines abgebrochenen oder zerstörten Gebäudes bereits Grundlage für die Vorschreibung einer Anschlussgebühr, so ist diese in Abzug zu bringen.

1. Die Kanalanschlussgebühr beträgt für den **Ortsteil Silz € 5,75** und für den **Ortsteil Kühtai € 6,43** pro m<sup>3</sup> Baumasse.

Die Mindestanschlussgebühr für Neubauten Bereich Ortsteil Silz beträgt € 2.790,00.  
Die Mindestanschlussgebühr für Neubauten in Kühtai beträgt € 3.120,00.

2. Garagen zählen zur Bemessungsgrundlage.
3. Befreit von der Kanalanschlussgebühr sind:
  - Wirtschaftsgebäude (Stall, Stadel etc.), Gartenhäuschen bis zu einer Baumasse von 60m<sup>3</sup>
  - Holzschuppen bis zu einer Baumasse von 60 m<sup>3</sup>
  - Geräteschuppen bis zu einer Baumasse von 60 m<sup>3</sup>
  - Landwirtschaftliche Spezialkulturen und Gärtnereien, die das für Betriebszwecke genutzte Wasser nicht in die Kanalanlage einleiten (Betriebshallen ohne Kanalanschluss).
4. Für Betriebshallen, die den Kanalanschluss ausschließlich für die Entsorgung der betriebsnotwendigen Toilettenanlagen benötigen, sind bis zu einer Baumasse von 1.500 m<sup>3</sup> € 2.400,00 und ab einer Baumasse von 1.501 m<sup>3</sup> € 4.000,00 zu bezahlen.

### § 4

#### Bemessungsgrundlage der Kanalbenützungsg Gebühr

1. Bemessungsgrundlage für die laufende Kanalbenützungsg Gebühr ist der durch den Wasserzähler gemessene bzw. errechnete Wasserverbrauch, wobei jeweils im Jänner (1. Vorschreibung), April (2. Vorschreibung) und Juli (3. Vorschreibung) eines jeden Jahres eine vorläufige Abgabefestsetzung erfolgt, die jeweils 25 Prozent des Vorjahresverbrauches, auf volle Euro abgerundet beträgt.  
Liegen keine Vorjahreswerte auf, werden Werte ähnlicher Haushalte bzw. Betriebe zur Berechnung herangezogen. Die endgültige Abgabefestsetzung erfolgt nach durchgeführter Zählerablesung im 4. Quartal. In den Fällen der landwirtschaftlichen Viehhaltung ist für den Stallwasserverbrauch ein Subzähler zu installieren. Die Wasserbenützungsg Gebühr für das durch den Subzähler gemessene Wasser ist voll zu entrichten, die Kanalbenützungsg Gebühr entfällt.  
Wenn der Einbau eines Wasserzählers technisch nicht möglich ist, wird von der Gemeinde folgende Pauschalgebühr eingehoben: pro Person jährlich 40 m<sup>3</sup>.
2. Die Kanalbenützungsg Gebühr beträgt je Kubikmeter Wasserverbrauch für den Ortsteil Silz € 2,26 und für den Ortsteil Kühtai € 2,45. Ab der nächsten Ablesung (01.10.2021)

beträgt die Kanalbenützungsgebühr je Kubikmeter Wasserverbrauch für den Ortsteil **Silz € 2,29** und für den Ortsteil **Kühtai € 2,48**.

3. Die Kanalbenützungsgebühr ist binnen einem Monat nach Zustellung des Abgabenbescheides zur Zahlung fällig.

## **§ 5 Vorschreibung der Gebühren**

Die Gebühren werden bescheidmässig vorgeschrieben.

## **§ 6 Gebührensschuldner**

Zur Entrichtung der Gebühren sind die Eigentümer (Miteigentümer) der angeschlossenen Gebäude und Grundstücke verpflichtet.

## **§ 7 Meldepflicht**

Der Anschlussnehmer ist verpflichtet, jede Erweiterung (Zubau) am angeschlossenen Objekt, die eine Änderung der Anschlussgebühr zur Folge hat, unverzüglich der Gemeinde zu melden.

## **§ 8 Inkrafttreten**

1. Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages der Kundmachung an der Amtstafel der Gemeinde in Kraft.
2. Gleichzeitig tritt die Kanalgebührenverordnung des Gemeinderates der Gemeinde Silz vom 11.12.2020 außer Kraft.

Gemeinde Silz, am 29.01.2021

Für den Gemeinderat

Der Bürgermeister  
Ing. Helmut Dablander

### **Zu TOP 12.) Beratung und Beschlussfassung – Anschaffung EDV Gemeinderat**

Der BGM erklärt den Sachverhalt. GR Michael Haslwanger hat Angebote eingeholt. Letztes Jahr sind alle Ausflüge, Weihnachtsessen, Konsumationen nach Sitzungen etc. ausgefallen und auch heuer wird wahrscheinlich nichts stattfinden können. Die finanzielle Bedeckung ist dadurch mehr als gegeben. Es wurde die Frage diskutiert, ob sich die Anschaffung für die zu Ende gehende GR-Periode noch lohnt.

GR Michael Haslwanger ergänzt, dass beim Angebot der Firma ACP (Bestbieter) auch eine eigene E-Mail-Adresse und ein Officepaket im Preis inbegriffen ist, auch die individuelle Einrichtung für jeden einzelnen GR ist enthalten.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt mit **10 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen (GV Wolfgang Hirn, GV Bernhard Föger, GRin Desiree Kopp, GR Peter Föger und GRin Brigitte Grosek)** die Anschaffung der Notebooks für die Gemeinderäte gemäß dem vorliegenden Angebot der Firma ACP in der Ausführung 15,6 Zoll.

Zu TOP 13.) **Subventionen**

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Auszahlung nachstehender, im Budget enthaltenen Subventionen für **2020**:

Kolpingfamilie	€	500,00
Josef-Marberger Schützenkompanie Silz	€	2.000,00
Ortsbauernschaft Silz Talschaftsmittel	€	15.000,00

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Auszahlung nachstehender, im Budget enthaltenen Subventionen für **2021**:

EKIZ	€	1.900,00
Männerchor Silz	€	1.200,00
Jugendarbeit im Jugendheim Silz-1. Teilbetrag	€	11.750,00

Zu TOP 14.) **Mietzinsbeihilfe**

Es liegen ein Erst-Ansuchen und ein Folgeansuchen auf Mietzinsbeihilfe vor, welche geprüft und für in Ordnung befunden wurden.

Der Gemeinderat genehmigt **einstimmig** die Weiterleitung der eingebrachten Anträge an das Amt der Tiroler Landesregierung.

Zu TOP 15.) **Bericht der Ausschüsse**

Aufgrund der späten Stunde (23.30 Uhr) wird auf die Berichterstattung in dieser Sitzung verzichtet.

Zu TOP 16.) **Anträge, Anfragen, Allfälliges**

GRin Marina Floriani

- regt an, Termine für Ausschusssitzungen bitte nicht per Whats App sondern per Mail zu versenden. Der BGM erklärt, dass ihm bei einer Einladung zur PAS Sitzung ein Fehler unterlaufen ist.

GR Peter Föger

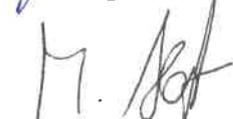
- spricht die schlechte Ausleuchtung im Bereich der Firma Portas/J.-Marberger-Str. an. Eine weitere Straßenlampe könnte Abhilfe schaffen. Der BGM hat davon Kenntnis und nach der Frostperiode schon eine Erweiterung geplant.

GV Willi Mareiler

- schließt sich an und meint, dass am kleinen Sandbühel ebenfalls Handlungsbedarf bei der Straßenbeleuchtung geben ist.

Die Niederschrift wurde in der Gemeinderatssitzung vom 26.02.2021 ..... genehmigt.

  
.....  
BGM Ing. Helmut Dablander

  
.....  
Gemeinderat

  
.....  
Gemeinderat

  
.....  
Schriftführerin